



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Katholischer Katechismus für das Bistum Paderborn

Paderborn, [ca. 1900]

§. 1. Von dem Gebete des Herrn

[urn:nbn:de:hbz:466:1-99044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-99044)

§. 1. Von dem Gebete des Herrn.

659. Welches ist das vortrefflichste Gebet?

Das vortrefflichste Gebet ist das „Vater unser“ oder das Gebet des Herrn.

Das „Vater unser“ wird das Gebet des Herrn genannt, weil Christus, der Herr, es gelehrt und zu beten befohlen hat.
(Matth. 6, 9—14.)

660. Woraus besteht das „Vater unser“?

Das „Vater unser“ besteht aus einer Anrede und sieben Bitten.

661. Wie lautet die Anrede?

Die Anrede lautet:

„Vater unser, der du bist im Himmel“.

662. Woran erinnert uns das Wort „Vater“?

Das Wort „Vater“ erinnert uns daran, daß wir Kinder Gottes sind und darum mit kindlicher Ehrfurcht, Liebe und Zuversicht zu ihm beten sollen.

663. Warum sagen wir: Vater unser und nicht mein Vater?

Wir sagen: Vater unser, weil Gott der Vater aller Menschen ist und wir darum alle wie Brüder für einander beten sollen.

664. Woran erinnern uns die Worte: „Der du bist im Himmel“?

Die Worte: „Der du bist im Himmel“, erinnern uns daran, daß wir unser Herz vom Irdischen losreißen und zum Himmel erheben sollen.

665. Was begehren wir in der ersten Bitte: „Geheiligt werde dein Name“?

In der ersten Bitte begehren wir, daß Gott niemals gelästert, sondern von allen Menschen immer mehr erkannt, geliebt und verehrt werden möge.

666. Was begehren wir in der zweiten Bitte: „Zukomme uns dein Reich“?

In der zweiten Bitte begehren wir,

1) daß die Kirche auf Erden sich immer mehr ausbreite;

2) daß Gott durch seine Gnade in uns herrsche;

3) daß er uns einst in den Himmel aufnehme.

667. Was begehren wir in der dritten Bitte: „Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden“?

In der dritten Bitte begehren wir, daß alle Menschen auf Erden den göttlichen Willen so treu und freudig erfüllen mögen wie die Engel und Heiligen im Himmel.

668. Was begehren wir in der vierten Bitte: „Unser tägliches Brot gib uns heute“?

In der vierten Bitte begehren wir, daß Gott uns geben wolle, was wir täglich für Leib und Seele bedürfen.

* **669.** Warum sollen wir bloß um das tägliche Brot bitten?

Wir sollen bloß um das tägliche Brot bitten, weil wir nur das Notwendige verlangen sollen, nicht Reichtum und Überfluß.

„Wenn wir Nahrung und Kleidung haben, so laßt uns damit zufrieden sein.“ (1. Tim. 6, 8.) „Sorget nicht ängstlich für den morgigen Tag!“ (Matth. 6, 34.)

670. Was begehren wir in der fünften Bitte: „Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern“?

In der fünften Bitte begehren wir, daß Gott uns unsere Sünden verzeihen möge, wie auch wir denen verzeihen, die uns beleidigt haben.

Der unbarmherzige Knecht. (Matth. 18.)

671. Was begehren wir in der sechsten Bitte: „Und führe uns nicht in Versuchung“?

In der sechsten Bitte begehren wir, daß Gott die Versuchungen zum Bösen von uns abwenden oder uns doch kräftige Gnade verleihen wolle, denselben zu widerstehen.

672. Woher kommen die Versuchungen?

Die Versuchungen kommen

- 1) von unserer eignen bösen Begierlichkeit;
- 2) von der Welt und ihren bösen Beispielen;
- 3) vom Teufel.

* **673.** Warum läßt Gott zu, daß wir versucht werden?

Gott läßt zu, daß wir versucht werden,

- 1) um unsere Treue gegen ihn zu prüfen;
- 2) um uns in der Demut zu erhalten;
- 3) um unsere Verdienste zu vermehren.

„Das Himmelreich leidet Gewalt, und die Gewalt brauchen, reißen es an sich.“ (Matth. 11, 12.)

674. Sind die Versuchungen schon Sünde?

Die Versuchungen werden erst dann zur Sünde, wenn wir in dieselben einwilligen.

675. Was müssen wir tun, um alle Versuchungen zu überwinden?

Wir müssen wachen und beten, wie Christus, der Herr, sagt: „Wachet und betet, damit ihr nicht in Versuchung fallet“. (Matth. 26, 41.)

676. Was begehren wir in der siebten Bitte: „Sondern erlöse uns von dem Übel“?

In der siebten Bitte begehren wir, daß Gott uns behüten wolle vor allen Übeln des Leibes und der Seele, besonders vor der Sünde und der ewigen Verdammnis.

677. Warum setzen wir noch hinzu: „Amen“ oder „Es geschehe“?

Wir setzen „Amen“ hinzu, um dadurch unser Verlangen und Vertrauen auszudrücken, daß wir erhört werden.

Anwendung. Berrichte das Gebet des Herrn nie gedankenlos, sondern mit Ehrfurcht und Aufmerksamkeit und vergiß nicht, daß wir es von unserm göttlichen Erlöser selbst empfangen haben.

§. 2. Von dem englischen Gruße.

678. Was beten wir gewöhnlich nach dem „Vater unser“?

Nach dem „Vater unser“ beten wir gewöhnlich den englischen Gruß oder das „Ave Maria“.

679. Wie viele Teile enthält der englische Gruß?

Der englische Gruß enthält zwei Teile, ein Lob- und ein Bittgebet.

Das Lobgebet besteht

1) aus den Worten des Erzengels Gabriel: „Gegrüßet seist du (Maria), voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Weibern“;

2) aus den Worten der hl. Elisabeth: „Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes“, wozu wir noch den Namen Jesus setzen.

Das Bittgebet besteht aus den Worten, welche die Kirche hinzugesetzt hat: „Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen“.

680. Warum nennen wir Maria „voll der Gnade“?

Wir nennen Maria „voll der Gnade“, weil Maria

1) stets mit Gnaden erfüllt war,

2) an Gnaden immer zugenommen und

3) den Urheber der Gnaden geboren hat.